



**WIR  
BLEIBEN  
DRAN!**

# Inhalt

Vorwort	3
Programm Nordwärts – Praktika	4-5
Programm Südwärts – Experteneinsätze	6-7
Programm Süd-Süd – ein Meilenstein für B360	8-9
B360 Intern Alumni	10
Gastbeitrag	11-12
Neu: Programm Virtual Volunteering	13-15
Career Starter Kurse	15
Freiwilligenarbeit	16
Finanzen und betriebliche Effizienz	16
Jahresrechnung 2020 und Ausblick 2021	17-18
Finanzbericht	19-20
Bericht der Revisionsstelle	21
Who is Who	22
Spender und Supporter	23
Partner und Spendenaufruf	24

*Wir verzichten auf die Erwähnung von Titeln und Positionen*

## B360 education partnerships – Hilfe zur Selbsthilfe

B360 organisiert ehrenamtliche Experteneinsätze bei Universitäten im südlichen Afrika und Praktika bei Unternehmen in der Schweiz. Ziel: Ein nachhaltiger Know-how-Austausch zwischen europäischen und afrikanischen Expertinnen und Experten und afrikanischen Studierenden.

B360 ist eine Non-Profit-Organisation mit Sitz in Zug und wurde 2009 von der Ex-Bankerin Sabina Balmer gegründet. «Business mit einer 360° Perspektive» ist die Leitidee.

Im Programm **«Südwärts»** vermitteln wir Experten als freiwillige Gastdozierende an Partneruniversitäten in Namibia, Sambia und Südafrika. Sie halten praxisnahe Vorlesungen in wirtschaftlich und sozial relevanten Studienbereichen. Die Einsätze dauern zehn Tage oder mehr. Seit 2009 haben freiwillige Fachexpertinnen und -experten 249 Einsätze für B360 geleistet.

Im Programm **«Nordwärts»** ermöglichen wir talentierten Studierenden der Partneruniversitäten ein dreimonatiges Praktikum in der Schweiz: Partnerfirmen bieten Praktikumsplätze an, Gastfamilien sorgen für ein Zuhause. Seit 2011 konnten 90 Studierende ein Praktikum absolvieren. Sie haben inzwischen ihr Studium abgeschlossen, sind in ihrer Heimat ins Berufsleben eingestiegen oder haben ein Stipendium für ein Masterstudium erhalten.

Das kürzlich gestartete **«Süd-Süd»**-Programm basiert auf unserer Überzeugung, dass Entwicklungszusammenarbeit am Ende in eine autonome Entwicklung von innen heraus münden soll. Unsere Projekte bringen Hochschulen, ehemalige Praktikantinnen und Praktikanten sowie Studierende mit lokalen Fachleuten und Unternehmen zusammen. Damit fördert B360 den Aufbau von Strukturen für den Wissensaustausch innerhalb Afrikas.

Das neue Programm **«Virtual Volunteering»** verdankt seine Entstehung dem Druck der aktuellen Umstände. Die Corona Pandemie zwang uns im Frühling, alle mit Reisen verbundenen Aktivitäten abubrechen. Kaum waren Experten und Studierende zurück in ihren Ländern, fanden sich kreative Köpfe in einem Programm zusammen mit dem Ziel, die physische Präsenz durch Fernstudium und -kooperation zu ersetzen. Grosse Fortschritte wurden erzielt, wie Sie im Innern dieses Berichtes lesen werden.

Mit diesen verschiedenen Programmen möchte B360 einen wirksamen Beitrag zur langfristigen Entwicklung und Stabilität in den Ländern des südlichen Afrikas leisten. Ausserdem macht es sich B360 zur Aufgabe, den Kulturaustausch und das gegenseitige Verständnis zwischen Nord und Süd zu fördern.

[www.b360-education-partnerships.org](http://www.b360-education-partnerships.org)

## 2020 – Jahr der Herausforderungen und der Chancen

Dieses Jahr hat uns gelehrt, nichts als selbstverständlich zu betrachten und stets mit Überraschungen zu rechnen. Im März mussten wir in kürzester Zeit die Repatriierung der PraktikantInnen und der Expertinnen und Experten beschliessen und durchführen. Von unseren Partnerfirmen und Gastfamilien war viel Flexibilität und Agilität gefordert. Vorstand und Team von B360 konnten beweisen, dass sie auch Krisen kompetent meistern können.

Schon früh im Lockdown war klar, dass die Pandemie unser Leben für geraume Zeit verändern dürfte. Wir waren entschlossen, den Wissensaustausch mit dem südlichen Afrika trotz der ungewöhnlichen Umstände aufrecht zu erhalten. In kurzer Zeit entwickelten wir das Programm B360 Virtual Volunteering. Mittels Online-Veranstaltungen und digitaler Beratung konnten wir die Arbeit fokussiert fortsetzen, unabhängig von neuen Regeln und Restriktionen bei Auslandsreisen.

### Partneruniversitäten

Die Regierungen in Südafrika, Namibia und Sambia reagierten sehr rasch auf die Pandemie und verfügten im März Lockdowns. Unsere Partneruniversitäten mussten schliessen und auf Online-Betrieb umstellen. Zu den Problemen, die auch alle anderen Bildungsinstitutionen rund um die Welt betrafen, kamen erschwerend die Infrastrukturmängel und die knappen Ressourcen. Es ist beeindruckend, wie unsere Partneruniversitäten mit der Situation umgingen.

### Spender, Freiwillige und Partner

In schwierigen Zeiten sind Zeichen von Unterstützung sehr motivierend. Stiftungen erlaubten uns, die Verwendung zweckgebundener Beiträge anzupassen, Spender überraschten uns mit grosszügigen Extraspenden, um die COVID-Situation zu bewältigen und das Virtual Volunteering Programm

aufzubauen. Unsere Partnerfirmen kamen uns entgegen und unterstützten uns bei den Praktika und den Experteneinsätzen. Und die namibischen und schweizerischen Freiwilligen stellten problemlos auf Online um und arbeiteten bei unseren Programmen weiter. All diese Unterstützung, Flexibilität und der gute Wille waren unglaublich ermutigend und berührend.

### Ausblick

Die Planung bleibt schwierig. Ein agiles Verhalten ist der Schlüssel zum Erfolg. Unsere virtuellen Kurse beginnen im Februar; ein Online-Projekt mit unserer Partneruniversität in Kapstadt startet schon im Januar. Wir hoffen, dass Experten im Mai oder Juni wieder ins südliche Afrika und Praktikanten in die Schweiz reisen können. Ausserdem lancieren wir ein spannendes neues Projekt: B360 Virtual Internships. Wir sind sehr glücklich, dass die Staub Kaiser Stiftung entschieden hat, die Trägerschaft zu übernehmen. Die Research- und Designphase startet im Januar 2021. Wir hoffen, im Laufe des Jahres drei Pilot-Praktika zu realisieren.

### Dank

Starke Partnerschaften, überzeugte Supporter, engagierte Freiwillige, Mitarbeitende und Vorstandsmitglieder sind unverzichtbar für eine Organisation. Mein herzlicher Dank geht an alle Spenderinnen und Spender, Freiwilligen in Europa und Afrika, Gastfamilien, Partnerunternehmen und Universitäten sowie Alumni. Sie haben geholfen, die Herausforderungen anzupacken und interessante neue Programme zu entwickeln, die für die Studierenden und Absolventen im südlichen Afrika neue Türen öffnen werden.

Sabina A. Balmer  
Präsidentin und Direktorin

«Wir machen  
weiter»

– unser Motto  
für 2020



## Eine Erfahrung mit Langzeitwirkung

*Ausgewählte Studierende unserer Partneruniversitäten erhalten die Möglichkeit, ein dreimonatiges Praktikum bei einem unserer Partnerunternehmen in der Schweiz zu absolvieren. Zusammen mit Arbeitskollegen und Gastfamilien erhalten sie Einblicke in den Arbeitsalltag und den Schweizer Lebensstil und lernen voneinander. Die Absolventen des Programms sind sich einig, dass das Praktikum in der Schweiz ihr Leben nachhaltig beeinflusst. Sie wollen die Erfahrungen privat und beruflich nutzen und weitergeben und damit einen Beitrag zur Entwicklung ihres Landes leisten.*

*Im ersten Halbjahr 2020 waren neun Studierende aus Namibia und Sambia in der Schweiz. Erstmals stellte uns SwissLife Zürich einen Praktikumsplatz zur Verfügung. Leider mussten die Praktika infolge Corona frühzeitig abgebrochen werden. Details und Berichte finden Sie auf unserer Webseite.*

Credit Suisse, Zürich	Rosalie Robyn Kahambundu	NUST	Economics
Credit Suisse, Zürich	Halleluya Kombadayedu Ndimulunde	NUST	Economics
Credit Suisse, Zürich	Ronnie Leonardo Philander	NUST	Finance and Accounting
Credit Suisse, Zürich	Immanuel Amwaama Shilongo	NUST	Finance and Accounting
Credit Suisse, Zürich	Rakkel Eben-Ezela Teofilus	NUST	Finance and Accounting
Credit Suisse, Zürich	Mataa Wakumelo	UNZA	Economics
Mediaschneider, Zürich	Victor Kalalanda	UNZA	Media and Communication
SwissLife, Zürich	Milambo Chanda	UNZA	Economics
Swiss Re, Zürich	Tawanda Pius Dzinomwa	NUST	Finance and Accounting



1. Februar: Ankunft der Praktikantinnen und Praktikanten und Begrüssung durch die Gastfamilien



*Erster Arbeitstag mit Mentoren*

**«Aus dem B360  
Praktikum habe ich auf  
kultureller und beruflicher  
Ebene viel gelernt.  
Diese Erfahrungen möchte  
ich für mein Leben  
nutzen»**

*Victor Kalalanda*

## Praktika 2. Semester 2020

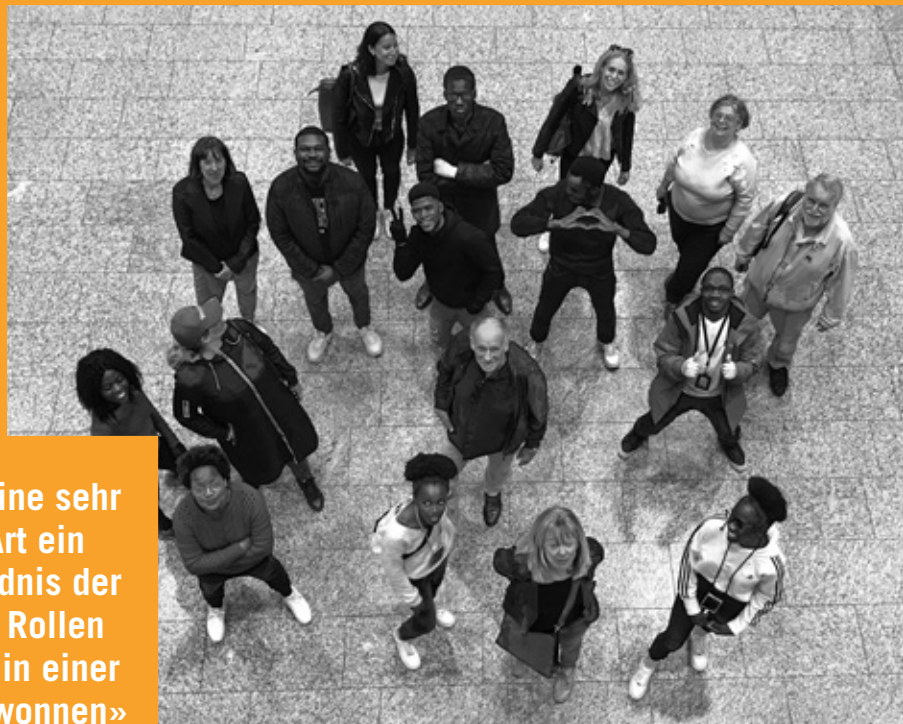
Die von August bis Ende Oktober geplanten Praktika mussten abgesagt und wo möglich auf 2021 verschoben werden. Die Situation im Umfeld von COVID, Home Office, Restrukturierungen und Stellenabbau bleibt jedoch schwierig. Auch hinsichtlich Flugreisen besteht nach wie vor grosse Unsicherheit.

Für uns überaus schmerzlich ist, dass wir die Hoffnungen der acht hochqualifizierten Studierenden auf ein Praktikum in der Schweiz vielleicht zerstören müssen.

Als kleines Trostpflaster konnten sie bereits im Sommer am Pilotkurs des Virtual Career Starter teilnehmen.

**«Ich habe auf eine sehr  
persönliche Art ein  
tieferes Verständnis der  
verschiedenen Rollen  
und Funktionen in einer  
Organisation gewonnen»**

*Tawanda Dzinomwa*



*Ein trauriger Moment: Abschied am Flughafen, 17. März*



## Wissenstransfer und Kulturaustausch

Im Fokus des Programms: Erfahrung und Know-how aus der Praxis mit den Studierenden und lokalen Dozierenden zu teilen und den kulturellen Austausch zu fördern. Europäische Fachexperten investieren dabei Zeit und unterrichten in verschiedenen Fachgebieten ehrenamtlich an den drei Partneruniversitäten. Diese sind für die Betreuung vor Ort zuständig, B360 koordiniert die Einsätze und bezahlt in der Regel die Flüge. Inzwischen hat B360 ein breit gefächertes Netz von engagierten Fachleuten aufgebaut.

Im ersten Halbjahr 2020 konnten acht persönliche Einsätze wie geplant durchgeführt werden, fünf weitere mussten wir Corona-bedingt frühzeitig abbrechen oder absagen. Auch im zweiten Halbjahr wurden alle persönlichen Einsätze annulliert.

Für uns stand fest, dass wir unsere Ziele trotz Krise weiterverfolgen und unsere Partneruniversitäten und Studierenden aktiv unterstützen wollten. Wir haben deshalb verschiedene Online-Möglichkeiten geprüft und das «Virtual Volunteering» Programm entwickelt und lanciert (s. Seite 13, Virtual Volunteering).

### Namibia University of Science and Technology (NUST), Windhoek

Fakultäten/Zentren	Fachgebiete	Expertin/Experte
	Career Starter Week	Rita Becker
	Career Starter Week	Susann Bongers
	Career Starter Week	Markus Huebscher
	Career Starter Week	Peter Stadler
Health and Applied Sciences	Career Starter and Project Management Weeks	Constantin May
Health and Applied Sciences	Career Starter and Project Management Weeks	Borna Ivan Müller
Health and Applied Sciences	Nutrition	Stephanie Baumgartner
Health and Applied Sciences	Food Safety	Corinne Gantenbein
Health and Applied Sciences	Food Safety	Susanne Pfenninger
Management Sciences	Management	Eva Bilhuber

### Tertiary School in Business Administration (TSiBA), Capetown

Fakultäten/Zentren	Fachgebiete	Expertin/Experte
	Student Recruitment	Amanda Blair

### Kein Einsatz in Sambia

Die vollständigen Einsatzberichte finden Sie auf unserer Webseite.

«Wir sind stolz, Teil dieses Programms zu sein; wir fühlten uns rundum gut und realisierten, dass wir mindestens so viel gelernt haben wie die Studierenden – über Werte, über uns und über einen andern Teil dieses Planeten mit seinen Menschen und der Natur.»

Constantin May und Borna Müller



## Beginn vor Ort

An meinen Vorlesungen nahmen die Studierenden im 6. Semester des Bachelor-Programms «Menschliche Ernährung» teil. Ziel des Kurses war, ihnen die Fachkompetenz für den Aufbau eines Ernährungsprogramms auf Gemeindeebene zu vermitteln, als Teil eines multidisziplinären Teams im Rahmen der primären Gesundheitsversorgung. Die Natürlichkeit der Studenten half beim Erreichen der praktischen Ziele und führte zu lebhaften Diskussionen.

## Fortsetzung online

Nach einer Woche an der NUST wurde der Campus wegen der ersten Covid-19-Fälle in Namibia geschlossen. Nach meiner Rückkehr in die Schweiz begannen wir sofort, den Lehrgang in einen Fernkurs umzubauen, den wir Mitte Juni erfolgreich abschlossen. Die Studierenden machten ein Fernexamen und schrieben eine Arbeit.

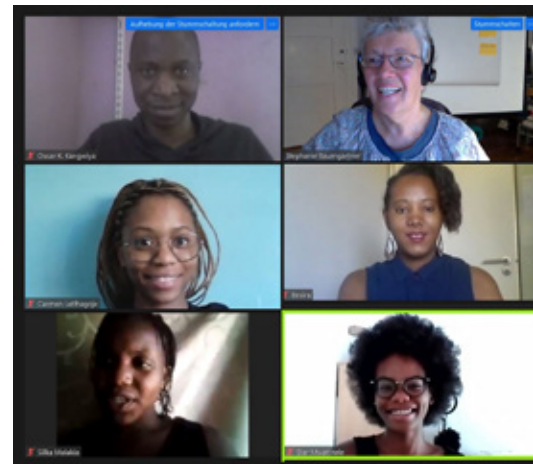
Der zweite Kurs läuft seit Oktober mit denselben 28 Teilnehmenden. Nachdem technische Hindernisse gelöst sind, unterrichtete ich die namibischen Studierenden gleich wie die schweizerischen. Bei den wöchentlichen Beratungsstunden diskutieren und vertiefen wir die Themen, welche die Studierenden vorbereitet haben. Jede und jeder hat ein eigenes Projekt und wendet die Theorie laufend an. Das Ziel ist, für ein Gesundheitsprojekt einen Antrag auszuarbeiten, welcher der Prüfung durch offizielle Stellen und Investoren standhält.

Ich hoffe, nächstes Jahr nach Namibia zurückzukehren und weiter beim Aufbau des Ernährungsprogramms mitzuhelfen. Die besten Elemente des Lernens auf Distanz sollen mit den klassischen, praktischen Übungen vor Ort verankert werden.

*Stephanie Baumgartner*



*Was in Windhoek begann...*



*...wurde online fortgesetzt.*

*«Jeder Tag, jede Stunde meines Einsatzes an der NUST bleibt unvergesslich.»*

*Stephanie Baumgartner*



**«Der interaktive und von intensiver Kommunikation geprägte Prozess war für den Erfolg meines Projektes ausschlaggebend»**

*Amanda Blair*



**«Bildung ist der Schlüssel zu unabhängigem Denken, Selbstentfaltung und letztlich Erfolg»**

*Markus Huebscher*

## Meilenstein für B360

Mit dem Süd-Süd-Programm soll ein nachhaltiges und erfolgreiches lokales Netzwerk aufgebaut werden. Das Ziel ist, den Austausch von Know-how zwischen namibischen Unternehmen, Fachleuten, B360 Intern Alumni und mit Studierenden, Dozierenden und dem Management der Universität zu fördern. Lokale Fachleute arbeiten dabei Seite an Seite ehrenamtlich mit europäischen Expertinnen und Experten zusammen und bringen das wichtige Lokalkolorit ein. Wir hoffen, dass es mit diesem Programm

gelingt, dass lokale Firmen und Fachleute im südlichen Afrika junge Leute bei der Stellensuche oder bei der Gründung ihres eigenen Unternehmens vermehrt unterstützen.

«Süd-Süd» ist für B360 ein Meilenstein. Weil wir fest davon überzeugt sind, dass nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit dahin führen muss, dass es den Ländern möglich ist, sich aus eigener Kraft zu entwickeln.

### Der Auftakt ist geglückt:

Der virtuelle Career Starter Kurs (CSC) wurde im Juni und Juli als Pilot gestartet. Inzwischen sind die Kurse überaus beliebt. Sie sind ein ideales Vehikel, um europäische und afrikanische Fachleute zusammen zu bringen. So haben sieben namibische Expertinnen und Experten bei allen CSC im Panel für die Abschlusspräsentationen und Benotungen mitgearbeitet. Besonders erfreulich ist, dass drei von ihnen Mitglieder des B360 Intern Alumni sind.

*Die namibische Expertinnen und Experten von oben links nach unten rechts:*

- Hasekiel Johannes, Innovation Officer, NUST
- Illona Shikongo, Financial Analyst Capital Markets, NAMFISA
- Nico Smit, International Officer, NUST
- Ndapwa Kwedhi, Investment Specialist, Namibia Asset Management
- Lelanie Basson, Founder and Managing Member, Twafiika Consultants
- Leena Shipanga, Manager, Business Consulting EY

*Nicht im Bild: Emmeric Angermund, Capricorn Capital*

### Ein Dream Team!

Im Oktober/November leitete Daniel Gasser (CS Zürich und Mitglied des B360 Beirates) zusammen mit Tobias Furrer einen Career Starter Kurs. Eine der namibischen Fachpersonen, die als Panelmitglied zur Abschlusspräsentation eingeladen wurde, war Leena Shipanga. 2015 war sie als B360 Praktikantin bei Daniel Gasser und seinem Team in der Schweiz. Inzwischen trägt sie den Titel eines Certified Internal Auditor und arbeitet seit vier Jahren bei Ernst & Young in Windhoek.



**«Ich möchte  
in Zukunft wieder  
mitmachen»**

*Leena Shipanga*



## Networking Event Windhoek März 2020

Über 50 Teilnehmende aus zahlreichen namibischen Unternehmen, B360 Expertinnen und Experten aus Europa, Mitglieder der B360 Intern Alumni, Vertreterinnen und Vertreter der NUST trafen sich zum geselligen Austausch im Hof der NUST Hotelschule.

Die erste Netzwerk-Veranstaltung in Namibia war ein voller Erfolg. Es wurden Kontakte geknüpft und Freundschaften gefestigt – und für eine unserer Alumnae kam an diesem Abend eine Anstellung zustande!



### Wertvolle Unterstützung

Namibische Fachleute leisten als Freiwillige mit Präsentationen, Interview-Trainings und Kurzvideos einen sehr wertvollen Beitrag zu den B360 Aktivitäten in Namibia. Sie verschaffen den Kursen der internationalen B360 Experten den wichtigen lokalen Bezug.



Die ehemaligen Praktikantinnen und Praktikanten sind Teil der B360 Intern Alumni. Sie haben inzwischen ihr Studium abgeschlossen, und die meisten von ihnen sind in ihren Ländern erfolgreich ins Berufsleben eingestiegen. Andere haben Stipendien für ein Masterstudium im Ausland erhalten oder studieren lokal weiter. Die 90 Alumni sind in ihren Ländern eine gut vernetzte Gruppe und für die Arbeit von B360 ein wichtiges Netzwerk.

## Alumni Mitglieder Stand 2020

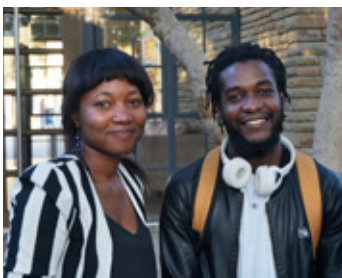
Ambuga Justina (Ferrum), Amulungu Modesta (HACO), Andreas Ruth (KPMG), Bwacha Isaac Kabunda (Credit Suisse), Bwalya Natasha (Mediaschneider), Chanda Milambo (Swiss Life), Chirwa Joseph (Credit Suisse), Chitumbo Bupe (Credit Suisse), de Koe Nancy (Credit Suisse), Dyantyi Gcobani Isaac (Credit Suisse), Dzinomwa Tawanda (Swiss Re), Edward Martin (Credit Suisse), Endley Wallace (Ferrum), Garises Stefanie (Julius Bär), Haidula Liopa (SQTS), Haindongo Mercy (HACO), Haludilu Selma (Credit Suisse), Hangula Armas (Credit Suisse), Hangula Ndeshi (Zweifel), Hanhindi Martha (SQTS), Hatoongo Rabecca (Credit Suisse), Hausiku Theresia (Büchi), Hekandjo Emma (Credit Suisse), Iidhenga Vaino (Credit Suisse), Ipinge Antonia (HACO), Indongo



Sambia Alumni Mitglieder bei ihrem Treffen in Lusaka im März 2020

Johannes (Credit Suisse), Ishindwa Hilalia (SQTS), Ismael Salatiel (SQTS), Jagger Charmain (Credit Suisse), Jatileni Nambahu (Credit Suisse), Joseph Ndahafa (Choco Frey), Kaapangelwa Ndapewa (Credit Suisse), Kahambundu Rosalie (Credit Suisse), Kaimbi William (Coop), Kaindume Jason (Credit Suisse), Kakuru Alphons (ZHAW), Kalanda

Victor (Mediaschneider), Kasoma Daniel (Credit Suisse), Kauma Kristof (Credit Suisse), Keendjele Justina (Chocolat Frey), Kwedhi Ndapwa (Credit Suisse), Lifasi Michael (SQTS), Lisao Mulozi (Zweifel), Liyali Pacevarl (SQTS), Lungu Tapela (Mediaschneider), Mahua Uvatera (Credit Suisse), Mambwe Aston (Ferrum), Manda Getrude (Mediaschneider), Maqhoboza Sandile (Credit Suisse), Matengu Nicco (SQTS), Mkosi Lundi Bill (Credit Suisse), Mouton Daniella (SQTS), Mulenga Mukuka (Credit Suisse), Mumba Matrina (Credit Suisse), Mushongo Christalin (HACO), Mwansa Joseph (Credit Suisse), Naikaku Kristine (Bob Finance), Nanchengwa Joseph (Büchi), Nangolo Rosalia (HACO), Ndimulunde Halleluya (Credit Suisse), Nendongo Victor (Julius Bär), Niingo Manoria (HACO), Njovu Rute (Credit Suisse), Nkumbula Nampaka (Credit Suisse), Philander Lauren (ZHAW), Philander Ronnie (Credit Suisse), Sakavuyi Kasole (Mediaschneider), Shatumbu Saara (SQTS), Shikesho Lot (Julius Bär), Shikongo Ilona (Credit Suisse), Shikongo Tomas (Ferrum), Shilongo Immanuel (Credit Suisse), Shilunga Romeo (Ferrum), Shimwino Eben Ezer (Credit Suisse), Shinana Paulus (Zweifel), Shipanga Leena (Credit Suisse), Shivolo Laina (Credit Suisse), Shuuya Victoria (ZHAW), Soko Gerald (Credit Suisse), Teofilus Rakkell (Credit Suisse), Tjikune Ashley (Credit Suisse), Tsuseb Malcolm (Credit Suisse), Uugulu (Elago) Hileni (Credit Suisse), Uugwanga Loise (Swiss Re), Uusiku Elise (Deloitte), Uusiku Helena (Credit Suisse), Uuyuni Israel (Credit Suisse), Uuyuni Ralph (Credit Suisse), Wakumelo Mataa (Credit Suisse), Wilbard Hileni (Credit Suisse).



Namibia Alumni Mitglieder am Netzwerk-Anlass im März 2020



## Agilität und Flexibilität als Geschäftsmodell

*Beide Themen sind auch in unserer Arbeit- und ganz besonders in Zeiten von Corona – unumgänglich! Roche – einer unserer wichtigen Partner – ist bekannt für die Förderung agiler Führung. Wir haben Roche deshalb um einen Beitrag zum Thema Agilität für den diesjährigen Geschäftsbericht gebeten. Wir danken der Autorin Tammy Lowry herzlich und wünschen Ihnen gute Lektüre.*



### **Wollen Sie agil sein? Schaffen Sie sich Freiraum.**

Die Transformation hin zur Agilität begann bei F. Hoffmann-La Roche, einem weltweit führenden Gesundheitsunternehmen, mit dem Coaching der Führungspersonen hin zur richtigen Denkweise.

**Tammy Lowry** leitet den Bereich Menschen und Organisatorisches Wachstum (People & Organizational Growth) bei Roche. Sie erklärt, warum der Ansatz der Firma geholfen hat, die turbulenten Zeiten erfolgreich zu meistern.

Auf der organisatorischen Ebene unterscheidet sich die agile Führung grundlegend von dem, was wir gelernt haben. Wir müssen alles vergessen, was wir über Management wussten: Du bist der Chef, du gibst die Richtung an, du bist oben, du genehmigst Dinge, du bist derjenige, der Bescheid weiss. Agil stellt die Pyramide auf den Kopf.

In einer agilen Umgebung ist es nicht die Aufgabe des Chefs, zu entscheiden und zu wissen. Ihre Aufgabe ist es, die richtigen Leute zusammenzubringen, damit sie eine Lösung entwerfen. Falls sie diese Leute nicht kennt, muss sie das System befähigen, die richtigen Leute zu finden. Das ist spannend. Und es ist sehr verschieden von der hierarchischen, prozessorientierten, dokumentbeladenen Welt, die wir kennen.

Wir haben ein Programm entwickelt, das den Führungskräften zu verstehen hilft, wie sich ihre Mentalität und ihr Verhalten auf ihre Leistungsfähigkeit auswirken. Wir halfen ihnen zu erkennen, wie sie sich in einem reaktiven Zustand verhalten (d.h. gestresst oder ängstlich) und wie sie in einer kreativen Verfassung agieren (d.h. offen und kooperativ). Davon ausgehend überlegten die Kader, was diese Verhaltensweisen bei ihren Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bewirken. Schliesslich untersuchten wir organisatorische Transformationen – wie

man Strukturen, Prozesse und Kulturen agiler gestaltet. Das Programm wurde auf die Teamebene verbreitet und hat richtig Schwung bekommen.

**«Wir hätten uns nie vorstellen können, wie wichtig die Denkweise und Agilität 2020 sein würden»**

*Tammy Lowry*

### **Ein Wandel zur richtigen Zeit**

Seit jeher suchen wir nach Wegen, unsere Medikamente und diagnostischen Tests rascher zu den Patientinnen und Patienten zu bringen. Seit etwa fünf Jahren sehen wir, dass wir uns rascher verändern müssen, weil wir mit mehreren gleichzeitigen, wegweisenden Veränderungen konfrontiert sind. Unser Portfolio entwickelt sich, es gibt neue Konkurrenten, und die Digitalisierung bietet neue Entwicklungsmöglichkeiten. Und das alles in beispiellosem Tempo. Aber wir hätten uns nicht vorstellen können, wie wichtig die Denkweise und die Agilität angesichts der Realitäten des Jahres 2020 sein würden.



Die Transformation bereitete uns darauf vor, in der Pandemie auf richtig gute Art zu operieren. Paradoxerweise haben die Reisebeschränkungen gezeigt, dass der Raum uns keine Schranken setzt. Wir haben gesehen, dass wir noch viel mehr virtuell tun können als wir dachten. Dank dem Umbau können wir das System nutzen, um die richtigen Talente rasch auf ein spezifisches Thema zu fokussieren, und um das Team dann rasch wieder aufzulösen. Ich glaube, die einzige Sache, die wir noch nicht im Griff haben, sind die Zeitzonen!

Die Pandemie hat uns auch geholfen, die Patientinnen und Patienten vermehrt in unsere Gespräche einzubeziehen. Zwar stehen die Patienten im Zentrum von allem,

was wir tun, aber COVID-19 hat uns gezwungen, Herausforderungen anzugehen, die uns bis dahin fremd waren: Wie gelangen die Patienten beispielsweise zu Tests und Medikamenten, wenn sie zu Hause bleiben? Wir stellten fest, dass das Einbinden der Patienten in den Entwicklungsprozess die einzige Lösung war.

Wenn man über alle die verschiedenen Stakeholder nachdenkt, die zur Lösung systemischer Probleme gebraucht werden, wie zum Beispiel im Gesundheitswesen, und die Gleichung «Denkweise plus agiles Verhalten im Dienste des gemeinsamen Anliegens» anwendet – miteinander können wir etwas wirklich Positives bewirken. Und das, denke ich, ist der wirklich spannende Teil.



«Nichts ist  
so beständig wie  
der Wandel»

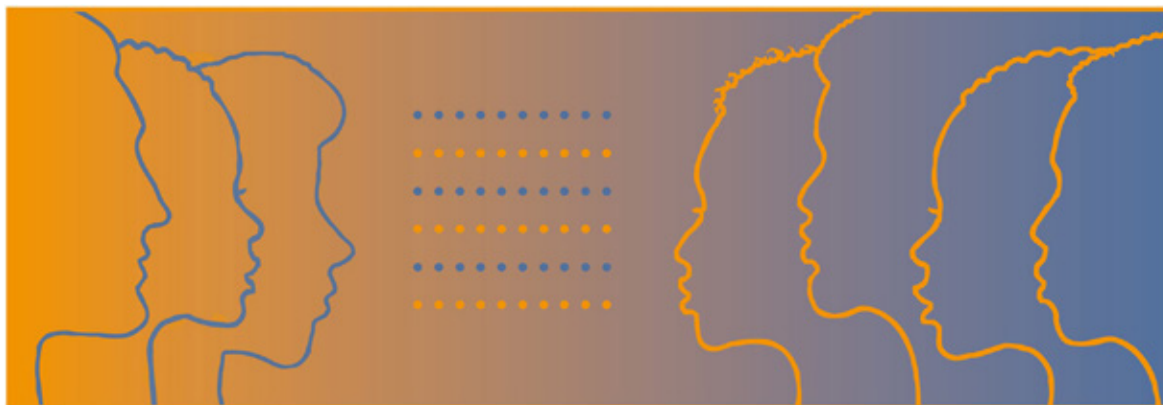
*Heraklit*

*Agilität war auch das Thema des Workshops von Constantin May (Roche Learning & Organizational Development Partner), den er während seines Einsatzes für B360 im Frühjahr 2020 für Mitarbeitende von NUST und namibische Fachleute durchführte.*

## Virtual Volunteering – unbegrenzte Möglichkeiten

*Auch wir sind von der weltweiten Corona-Pandemie und den damit verbundenen Reisebeschränkungen stark betroffen. Weil wir den Wissensaustausch im südlichen Afrika trotz der aussergewöhnlichen Umstände sicherstellen wollen, machen wir uns die moderne Technologie zunutze. Innert kürzester Zeit haben wir so das neue Programm «Virtual Volunteering» entwickelt.*

*Mit Online-Sessions, E-Learning und digitalem Mentoring ist es nun möglich, unsere Arbeit zielorientiert fortzusetzen, unabhängig von Bestimmungen und/oder Einschränkungen für interkontinentale Reisen. Grenzen werden lediglich durch den limitierten Zugang zum Internet gesetzt. Wir sind daran, unsere Hilfsmittel so zu optimieren, dass wir künftig so störungsfrei wie möglich kommunizieren können.*



### Unser Angebot 2020

#### Career Starter Course (CSC) (6 Wochen)

Im April und Mai wurde mit Hochdruck der Career Starter Workshop in einen sechswöchigen Online-Kurs umgeschrieben. Das Ziel des Kurses ist die Förderung der Job-Chancen und die Vermittelbarkeit von Studierenden und stellenlosen Uni-Absolventen. Zusätzlich bekommen die Teilnehmenden Einblick in den Start eines Microbusiness. 34 junge Namibier haben den CSC dieses Jahr absolviert.

##### B360 Experten:

Eno Aronu, Silke Aschmann, Sabina Balmer, Ciaran Burkett, Tobias Furrer, Daniel Gasser, Prisca Hafner, Markus Huebscher, Reto Jost, Matthias Michel, Esther Sapi, Thomas Weber

#### Online Kurs für «Interview Training and Presentation Skills»

Viele Interessenten hatten sich für die Oktober/November CSC angemeldet. Wir konnten sechs parallel

laufende CSC Kurse anbieten. Einige Bewerber mussten wir auf die Warteliste 2021 setzen. Zur Kompensation haben wir ihnen als Pilot einen dreiwöchigen Kurs mit Fokus auf Bewerbungsunterlagen, Bewerbungsgespräch und Präsentationen angeboten.

##### B360 Experten:

Sabina Balmer, Susann Bongers, Diane de Saint Victor, Stefanie Neumann

#### Online Unterricht und Virtuelle Workshops

Im März mussten Stephanie Baumgartner und Eva Bilhuber ihre Einsätze in Namibia wegen der Pandemie frühzeitig abbrechen. Die Einsätze von Beatrice Baumer und Thomas Schneider, welche für Juli und August geplant waren, konnten nicht stattfinden. Alle vier B360 Experten haben angeboten, sich virtuell zu engagieren und die NUST weiter zu unterstützen: Beatrice Baumer und Stephanie Baumgartner engagieren sich im Lehrgang Nutrition in der Health Sciences Fakultät. Eva Bilhuber führte einen Research Fellow Workshop durch,

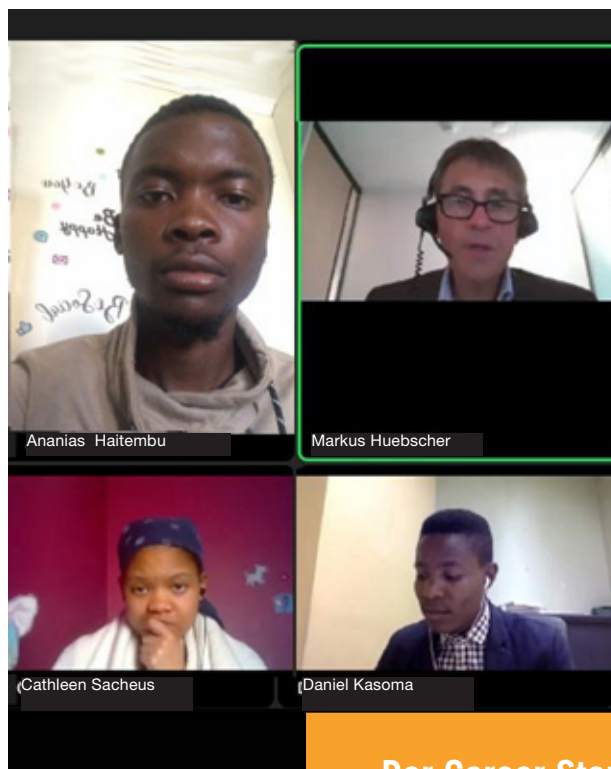
und Thomas Schneider hielt eine Public Lecture zum Thema «Business Management in the Digital Age», die viel Anklang fand.

## Zusammenarbeit zwischen NUST und HSLU

Die B360 Expertin Christine Larbig, die als Dozentin an der Hochschule Luzern (HSLU) arbeitet, hat spannende Projekte lanciert. Sie konnte den Managing Director für Sub-Sahara Afrika von DHL für einen virtuellen Vortrag gewinnen, an dem Studierende der NUST und der HSLU via Zoom teilnehmen konnten. Ausserdem hat Christine Larbig gemeinsam mit NUST Dozierenden eine Vorlesung zu Supply Chain Management gehalten, während die Studierenden der NUST und der HSLU virtuell gemeinsam Gruppenarbeiten machten.

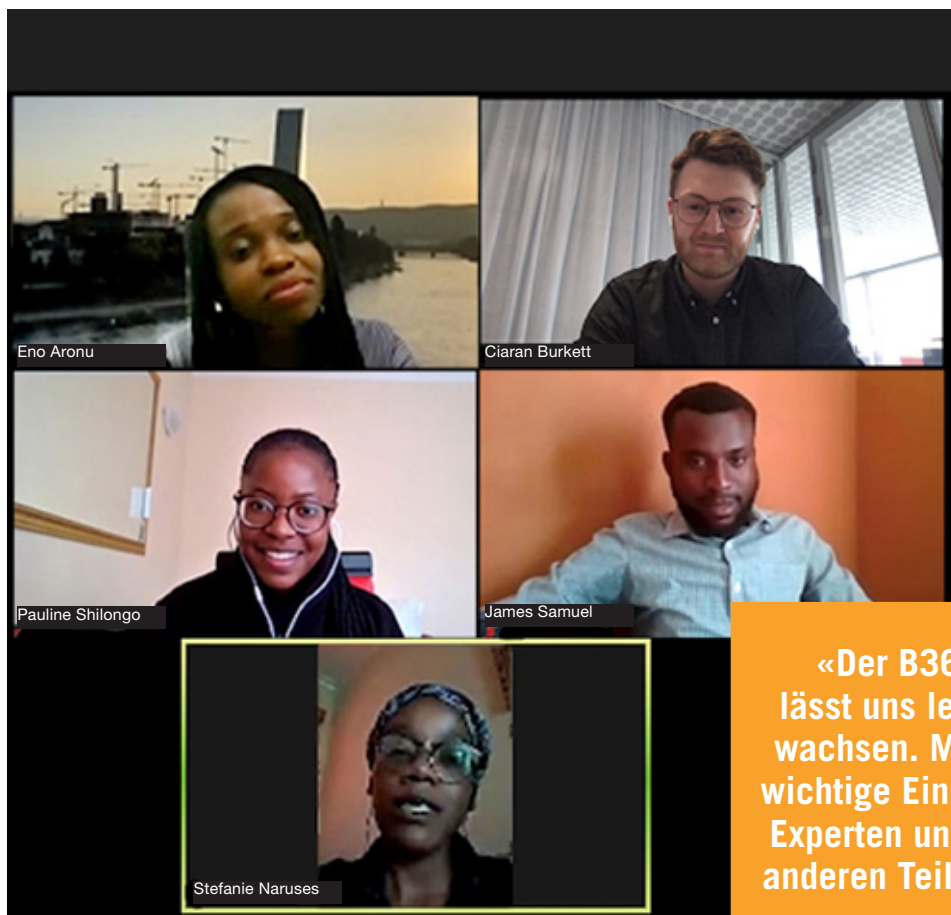
### B360 Experten:

Beatrice Baumer, Stephanie Baumgartner, Eva Bilhuber, Christine Larbig, Thomas Schneider



«Der Career Starter Course war ein Aha-Erlebnis und sehr informativ. Ich bin persönlich und beruflich gewachsen»

*James Samuel*



«Der B360 CSC lässt uns lernen und wachsen. Man erhält wichtige Einblicke von Experten und von den anderen Teilnehmern»

*Stefanie Naruses*

Lesen Sie die vollständigen Berichte auf unserer Webseite



## Impakt der Career Starter Kurse

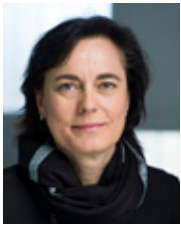
Seit der Lancierung unseres Virtual Volunteering Programms haben 34 Studierende aus verschiedenen Fakultäten der NUST, UNAM (University of Namibia) und IUM (International University of Management), Windhoek, den sechswöchigen Kurs erfolgreich abgeschlossen; beim Trainingskurs (3 Wochen) waren es sieben Studierende der NUST, resp. UNAM.



«Es war sehr befriedigend zu sehen, wie sich diese jungen Leute in so kurzer Zeit

entwickelten. Einige waren extrem schüchtern und wurden mit ihren Präsentationen und ihrer Kommunikation viel selbstbewusster. Ich bin dankbar für die Erfahrung und für die Tatsache, dass alles virtuell war. Das gab viel Raum für Flexibilität.»

*Eno Aronu, B360 Expertin*



«Es machte Freude, mit den vier ehrgeizigen Studierenden zu arbeiten und sie in ihrer persönlichen

Entwicklung zu unterstützen. Sie nutzten die Gelegenheit, in neue Themen einzutauchen und Erfahrungen zu sammeln. Sie arbeiteten zusammen, um erfolgreiche Präsentationen zu den Fallstudien abzuliefern. Spannende sechs Wochen, auch virtuell.»

*Prisca Hafner, B360 Expertin*



«Ich erhielt eine Stelle als Kassier bei der Letshego Bank und bin nun drei Monate in

Schulung. Vom Bewerbungsschreiben bis zum Interview wandte ich an, was ich im Career Starter Course gelernt hatte, und dies mit Erfolg!»

*Kristof Kauma, Teilnehmer*



«Durch B360 entdeckte ich, wer ich bin, wohin ich will, und wie ich es schaffen kann.

Einzigartig sein, so dass jedes Unternehmen dich will. Immer gut vorbereitet sein, dir selbst vertrauen und hart arbeiten, um deine Ziele zu erreichen.»

*Nandjabi M. Hamukoto, Teilnehmerin*



«Dank dem Career Starter Programm habe ich die Fähigkeit zur Stellensuche und für den Geschäftsbetrieb erworben. Die Zusammenarbeit mit Schweizer Experten war einer der spannendsten und wertvollsten Teile des Programms.

Die Bereitschaft der Mentoren, ihr Wissen offen zu teilen, liess mich das berufliche Arbeitsumfeld erproben.»

*Anthens Liyali, Teilnehmer*



«Der virtuelle CSW ist wie eine hohe Dosis eines Energiedrinks. In kurzen 12 Stunden lernen die Studierenden

das Wesentliche der Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt. Die gleiche Energie braucht es von den Teilnehmern: Gute Vorbereitung, hohe Konzentration und Selbstdisziplin.»

*Matthias Michel, B360 Experte*



«Es war grossartig zu sehen, wie sich die Studierenden steigerten und selbstbewusster

wurden. Der CSC war eine sehr gute Erfahrung für mich und hoffentlich auch für die Studierenden. Der Kurs war durch B360 ausgezeichnet organisiert und ermöglichte es, mich auf das Vermitteln von Erfahrung und die Interaktion mit den Teilnehmern zu konzentrieren.»

*Thomas Weber, B360 Experte*



«Diese Kurse bedeuten Lehren und Lernen. Ehrgeizigen jungen Namibiern

einige Anleitungen zu geben ist sehr befriedigend.»

*Silke Aschmann, B360 Expertin*



«Der Career Starter Course ist ein Aha-Erlebnis für neue Absolventen und zukünftige

Unternehmer. Er gab mir die Idee, an mehrere potentielle Investoren zu gelangen. So könnte ich meine Tutoren-Akademie ausbauen und möglichst viele Leute mit Lernschwierigkeiten erreichen.»

*Martha Ipinge, Teilnehmerin*

## Mehrwert durch Freiwilligenarbeit

Einer der Grundpfeiler von B360 sind die erbrachten Leistungen von Freiwilligen. Ein Pool von erfahrenen Fachleuten im Norden und Süden steht uns mit Rat und Tat zur Seite, und Firmen und Gastfamilien in der Schweiz machen Praktika für Studierende aus dem südlichen Afrika möglich. 2020 war ein herausforderndes

Jahr; die Unterstützung unserer Partner wichtiger denn je. Dafür danken wir an dieser Stelle sehr herzlich und hoffen, dass der interkulturelle Austausch, die neuen Erfahrungen und die Gewissheit «Sinnvolles und Nachhaltiges» zu tun, auch in Zukunft Motivation genug ist, um weiterzumachen!

### B360 Mehrwert

Anzahl	2020	2009-20
Unterrichtete Studierende vor Ort	520	18'080
Unterrichtete Studierende virtuelle Programme	41	0
Unterrichtsstunden vor Ort	610	13'315
Unterrichtsstunden virtuelle Programme	550	550
Praktika in der Schweiz	9	90
B360 Experten in Namibia	10	190
B360 Experten in Sambia	0	29
B360 Experten in Südafrika	1	30
B360 Experten in virtuellen Programmen	23	0
Co-teaching und Coaching Partner	90	2'275
Freiwillige Leistungen der Experten in Stunden	2'550	39'840
Andere Freiwilligen-Stunden	2'400	28'160



Mit den Interns am Zugersee, Februar 2020

## Finanzen und betriebliche Effizienz

2020 erzielte B360 Einkünfte von CHF 344'679, davon CHF 50'000 zweckgebunden für das Virtual Internship Projekt, welches 2021 lanciert wird (2019: CHF 198'933). Spenderinnen und Spender überraschten uns mit grosszügigen Extraspenden, um die COVID-Situation zu bewältigen und das Virtual Volunteering Programm aufzubauen. Diese zusätzliche Unterstützung hat uns 2020 sehr motiviert und die Planung für 2021 ermöglicht. Die geringere Anzahl Einsätze und Praktika sowie die Absage des Jahresanlasses haben im Vergleich zu 2019 zu tieferen Kosten geführt. Die Personalkosten blieben ungefähr gleich. Die Ressourcen im Büro in Zug wurden für den Aufbau des Virtual Programmes benötigt.

Aufgrund der COVID-Pandemie konnten 2020 nur 11 Einsätze im südlichen Afrika durchgeführt werden, deren 14 mussten abgesagt werden. Von den 17 geplanten Praktika konnten nur 9 während 6 Wochen stattfinden.

2019 waren es 26 Experteneinsätze und 14 Praktika. Alle B360 Expertinnen und Experten arbeiten ehrenamtlich und erhalten weder Salär noch Honorar. Ihre Leistungen hätten 2020, zu Marktpreisen gerechnet, einen Wert von rund CHF 510'480 ergeben (2019: CHF 653'700). Auch im Berichtsjahr erfolgten die Leistungen in den Bereichen Kommunikation, Übersetzung, Lektorat, Grafik, Buchhaltung und Berichtswesen pro bono, und die Kosten unseres Büroraums werden zum grössten Teil von einem Sponsor getragen.

Die Rechnungslegung von B360 richtet sich nach Kostenstruktur und Zuordnungsmethode der ZEWO (Schweizerische Zertifizierungsstelle für gemeinnützige Spenden sammelnde Organisationen). Der Finanzbericht erfolgt gemäss den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 21. Da das Betriebsmodell von B360 auf ehrenamtlicher Expertenarbeit basiert, muss deren Wert bei der Ermittlung der Kennzahlen zur Kostenstruktur berücksichtigt werden.

**Bilanz** per 31. Dezember

Anhang

31.12.2020 / CHF

31.12.2019 / CHF

AKTIVEN			
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel		563'963	379'126
Übrige kurzfristige Forderungen ggü. Dritten		3'450	0
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	4	1'719	9'332
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>569'132</b>	<b>388'458</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>569'132</b>	<b>388'458</b>
PASSIVEN			
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Passive Rechnungsabgrenzungen	5	1'075	0
<b>Total Verbindlichkeiten</b>		<b>1'075</b>	<b>0</b>
<b>Fondskapital</b>			
Zweckgebundene Fonds Ausbildung	6	50'000	0
<b>Total Fondskapital</b>		<b>50'000</b>	<b>0</b>
<b>Organisationskapital</b>			
Organisationskapital per 01.01.		388'458	367'658
Jahresergebnis		129'599	20'800
<b>Total Organisationskapital</b>		<b>518'057</b>	<b>388'458</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>569'132</b>	<b>388'458</b>

## Finanzausblick 2021

Wir sind für das neue Jahr sehr gut gerüstet, dank unseren Spenderinnen und Spendern, Freiwilligen und Partnern sowie dem vorsichtigen Finanzmanagement der letzten Jahre. Schon immer plant und operiert

B360 unter langfristiger Optik. So wird über Experteneinsätze und Praktika in der Regel 6-12 Monate im Voraus entschieden. Dementsprechend müssen die finanziellen Mittel für diese Engagements vorhanden sein. Die Planung für 2021 ist anspruchsvoll und mit vielen Fragezeichen versehen. Zusätzlich zu unseren Nordwärts und Südwärts Programmen planen wir im 2021 virtuelle Einsätze und die Entwicklung des Projektes «Virtual Internships».

Fundraising und die Steigerung des Bekanntheitsgrades von B360 bleiben auch 2021 Schlüsselaufgaben, so dass die Weiterentwicklung und das Wachstum unserer Programme nachhaltig sichergestellt sind.



Die «Career Starter» Absolventinnen und Absolventen mit ihren Zertifikaten, Februar 2020



Betriebsrechnung vom 01.01.-31.12. (in CHF)

Appendix

2020 / CHF

2019 / CHF

<b>SPENDEN</b>			
Spendengelder (freie Zuwendungen)		232'679	180'333
Spendengelder öffentliche Hand		0	0
Zweckgebundene Spenden		112'000	18'600
<b>Total Spenden</b>		<b>344'679</b>	<b>198'933</b>
<b>AUFWAND</b>			
Projektaufwand	7	100'161	119'514
Administrativer Aufwand	8	21'660	22'487
Mittelbeschaffung / Werbung	9	43'038	60'501
<b>Total Aufwand</b>		<b>164'859</b>	<b>202'502</b>
Zwischenergebnis 1		179'820	-3'569
<b>FINANZERGEBNIS</b>			
Finanzaufwand		-221	-231
<b>Total Finanzergebnis</b>		<b>221</b>	<b>-231</b>
Zwischenergebnis 2 (vor Fondsveränderung)		179'599	-3'800
<b>Veränderung zweckgebundene Fonds</b>			
Zuweisung zweckgebundener Fonds Ausbildung		112'000	18'600
Verwendung zweckgebundener Fonds Ausbildung		-62'000	-43'200
<b>Total Veränderung zweckgebundene Fonds</b>		<b>50'000</b>	<b>-24'600</b>
<b>JAHRESERGEBNIS</b>		<b>129'599</b>	<b>20'800</b>
Zuweisung des Jahresergebnisses: davon an Organisationskapital		<b>129'599</b>	<b>20'800</b>
<b>RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS (in CHF)</b>			
<b>Organisationskapital</b>			
Anfangsbestand per 01.01.		388'458	367'658
Jahresergebnis		129'599	20'800
Schlussbestand per 31.12.		518'057	388'458
<b>Fondskapital</b>			
Anfangsbestand per 01.01.		0	24'600
Zuweisung zweckgebundener Fonds Ausbildung		112'000	18'600
Verwendung zweckgebundener Fonds Ausbildung		-62'000	-43'200
Schlussbestand per 31.12.		50'000	0

## ANHANG

### Rechnungslegungsgrundsätze

#### 1. Grundlagen und Organisation

##### Rechtsform und Gründung

«B360 education partnerships» (B360) ist ein Verein im Sinne von Art. 60-79 ZGB und wurde am 23. Juni 2009 gegründet. Seit Februar 2011 ist der Verein im Kanton Zug steuerbefreit.

##### Sitz

Der Sitz des Vereins ist Zug.

##### Zweck

B360 bezweckt einen Beitrag an die weltweiten Bemühungen zu leisten, das Fachwissen im höheren Bildungswesen wie auch im privaten Sektor in Entwicklungs- und Schwellenländern weiter auf- und auszubauen und in der Öffentlichkeit in der Schweiz und anderen Ländern durch geeignete Massnahmen für die Thematik Bewusstsein zu schaffen.

Der Verein verfolgt seinen ideellen Zweck mittels Know-how-Austausch zwischen Unternehmen, Institutionen und Privatpersonen in der Schweiz oder anderen Industrieländern und Institutionen sowie dem Privatsektor in Entwicklungs- und Schwellenländern. Daneben kann der Verein alle Massnahmen treffen, die seinem Zweck dienen, insbesondere um den Ausbildungsstandard in Entwicklungs- und Schwellenländern zu verbessern und bessere Voraussetzungen für Individuen zu schaffen, so dass sie eine Existenzgrundlage aufbauen und in der Arbeitswelt erfolgreich sein können.

#### 2. Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung von B360 erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Kern-FER und Swiss GAAP FER 21) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Als gemeinnützige, soziale Non-Profit-Organisation hat B360 die Kern-FER und Swiss GAAP FER 21 eingehalten. B360 ist eine kleine Non-Profit-Organisation im Sinne von Swiss GAAP FER 21.

Die Jahresrechnung wurde aufgrund der Basis der Fortführung der Tätigkeit (going concern) sowie auf Basis des Prinzips der Wesentlichkeit erstellt.

Aufwand und Ertrag sind nach dem Entstehungszeitpunkt periodengerecht abgegrenzt.

#### 3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

##### Allgemeines

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze werden nachfolgend erläutert:

##### Flüssige Mittel

Diese Position umfasst die Kasse sowie zwei Geldkonten bei einer Bank. Die Bewertung erfolgt zum Marktwert am Bilanzstichtag.

##### Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Diese Positionen umfassen die sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen.

##### Zweckgebundene Fonds

Zweckgebundene Zuwendungen für bestimmte Projekte werden diesen Projekten zugewiesen. Die Verwendungen sind ebenfalls projektbezogen. Ein allfälliger Überschuss oder Defizit aus einem abgeschlosse-

nen Projekt wird durch den Unterstützungsfond beglichen. Mehreinnahmen aus noch nicht abgeschlossenen Projekten werden Ende Jahr der Fondsposition zweckgebundene Projekte zugewiesen.

##### Organisationskapital

Diese Position umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks einsetzbaren Mittel.

##### Spenden

Die Spendengelder setzen sich aus den Friends-Spenden sowie freiwilligen Spenden zusammen. Bei Friends-Spenden handelt es sich um jährlich wiederkehrende Beträge von CHF 500 für Einzelpersonen und CHF 800 für Paare und Familien. Es ist zu beachten, dass es sich hierbei nicht um eine Mitgliedschaft handelt. Bei den freiwilligen Spenden ist der Betrag frei wählbar.

#### 4. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

	2020 / CHF	2019 / CHF
Unfall- und Krankentaggeldversicherung	1'219	1'219
Flüge	0	7'473
Website Sicherheit und Unterhalt	0	140
Miete	500	500
<b>Total Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1'719</b>	<b>9'332</b>

#### 5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

	2020 / CHF	2019 / CHF
Erstellung Jahresbericht	975	0
Telefon	100	0
<b>Total Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1'075</b>	<b>0</b>

#### 6. Zweckgebundener Fonds Ausbildung

	2020 / CHF	2019 / CHF
Anfangsbestand per 01.01.	0	24'600
Spenden Career Starter Workshop	42'000	0
Micro Secondment Beitrag Roche	20'000	17'400
Spenden virtuelles Praktikum	50'000	0
Übrige zweckgebundene Spenden	0	1'200
Auslagen für Experteneinsätze und Praktika	-62'000	-42'000
Auslagen für Flug für Praktikant	0	-1'200
<b>Schlussbestand per 31.12.</b>	<b>50'000</b>	<b>0</b>

#### 7. Projektaufwand

	2020 / CHF	2019 / CHF
Personalaufwand	79'396	77'581
Reisespesen Experten, Präsidentin, Vorstand und Beirat	16'425	27'189
Reisespesen Praktikanten	4'340	14'744
<b>Total Projektaufwand</b>	<b>100'161</b>	<b>119'514</b>

#### 8. Administrativer Aufwand

	2020 / CHF	2019 / CHF
Personalaufwand	9'106	6'084
Aufwand für IT	920	2'769
Aufwand für Telefon und Porti	2'217	2'323
Buchführung- und Beratungsaufwand	479	520
Raumaufwand	6'000	6'000
Übriger Aufwand	2'938	4'791
<b>Total Administrativer Aufwand</b>	<b>21'660</b>	<b>22'487</b>

## LEISTUNGSBERICHT

9. Mittelbeschaffung / Werbung	2020 / CHF	2019 / CHF
Personalaufwand	40'286	39'233
Aufwand für Veranstaltung Fundraising	0	19'383
Aufwand für Werbedrucksachen/Werbematerial	0	712
Aufwand für Erstellung Jahresbericht	1'950	975
Übriger Aufwand	802	198
<b>Total Mittelbeschaffung / Werbung</b>	<b>43'038</b>	<b>60'501</b>

10. Personalaufwand	2020 / CHF	2019 / CHF
Löhne	114'436	106'970
AHV / IV / EO / ALV	11'142	9'907
Berufliche Vorsorge	1'878	4'512
Unfall- und Krankentaggeldversicherung	1'332	1'510
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>128'788</b>	<b>122'899</b>

11. Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe	2020 / CHF	2019 / CHF
Präsidentin und Geschäftsleiterin (inklusive Reisekosten)	48'445	50'113
Mitarbeitende Geschäftsstelle	68'436	60'970
Vorstand und Beirat (nur Reisekosten für Experteneinsätze)	3'310	3'644
<b>Total Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe</b>	<b>120'191</b>	<b>114'727</b>

Die Mitglieder des Vorstands und des Beirats der B360 erbringen ihre Leistungen ehrenamtlich. Spesen werden lediglich im Falle von Auslandsreisen für B360 vergütet und decken nur Reisekosten.

12. Unentgeltlich erhaltene Zuwendungen	2020 / CHF	2019 / CHF
Freiwilligenarbeit Experten im südlichen Afrika und virtuell (Stunden)	2'582	3'270
Freiwilligenarbeit von «Swiss Volunteers» (Stunden)	424	882
Freiwilligenarbeit B360 Vorstand, Beirat, Überstunden der Geschäftsstelle (Stunden)	1'976	1'920
Gesponserte Flugtickets (Anzahl)	4	9
Gesponserte Dienstleistungen (CHF)	5'600	4'936
Gesponserte Raummiete (CHF)	12'000	18'150

B360 fördert den Austausch von Fachwissen zwischen europäischen Experten und afrikanischen Studierenden. Europäische Experten unterrichten ehrenamtlich an Hochschulen in Afrika und afrikanische Studierende absolvieren Praktika in Europa. Das Resultat ist ein Erfolgserlebnis für alle Beteiligten. Corona bedingt wurden im Jahr 2020 nur 11 Experteneinsätze im südlichen Afrika arrangiert und 9 Praktika in der Schweiz. Zusätzlich wurden 11 virtuelle Kurse durchgeführt. Die Planung für 2021 ist noch immer sehr schwierig und wird von der Entwicklung der Pandemie abhängen.

Es ist sehr wichtig, dass Nutzen und Mehrwert der Arbeiten von B360 evaluiert werden. Aus diesem Grund werden alle Experten gebeten, ihre Aktivitäten und Kontakte vor, während und nach dem Einsatz zu dokumentieren. Für die Gesamtbewertung von B360 sind nicht nur quantitative Informationen, die festgehalten werden, sondern auch qualitative Auswertungen wichtig.

Qualitative Informationen werden auf verschiedene Art und Weise eingeholt. Die meisten B360 Experten prüfen ihre Studierenden am Ende des Einsatzes, oder die Projektarbeit wird zusammen mit den lokalen Dozenten bewertet. Die Resultate sind Teil der Semesternoten. Zusätzlich wird von allen Beteiligten systematisch Feedback eingeholt, um sicherzustellen, dass die Experteneinsätze die Ziele erreichen und den gewünschten Nutzen bringen.

Mehrwert	Anzahl 2020	2009-2020
Unterrichtete Studierende vor Ort	520	18'080
Unterrichtete Studierende virtuelle Programme	41	0
Unterrichtsstunden vor Ort	610	13'515
Unterrichtsstunden virtuelle Programme	550	550
Praktika in der Schweiz	9	90
B360 Experten in Namibia	10	190
B360 Experten in Sambia	0	29
B360 Experten in Südafrika	1	30
B360 Experten in virtuellen Programmen	23	0
Co-teaching und Coaching Partner	90	2'275
Freiwillige Leistung der Experten in Stunden	2'550	39'840
Andere Freiwilligen-Stunden	2'400	28'160

Eine Risikoanalyse wird jährlich erstellt und die Hauptrisiken in Vorstandssitzungen regelmässig besprochen. Der Vorstand ist der Meinung, dass die Risiken angemessen behandelt werden.

- Vorstand**
- Frau Sabina Balmer (Vorstand seit 2009)
  - Frau Rita Becker (Vorstand seit 2019)
  - Frau Marianne Egli (Vorstand seit 2010)
  - Herr Rudolf Schmitt (Vorstand seit 2013)
  - Herr Peter Schmuki (Vorstand seit 2009)

- Geschäftsstelle**
- Frau Sabina Balmer, Präsidentin und Geschäftsleiterin
  - Frau Laura Camenzind, Projekte & Support
  - Herr Oliver Fischer, Website Management
  - Frau Zélie Lam, Projekte & Support
  - Frau Paola Morosin, Projekte & Support
  - Frau Jessica Thompson, Projekt & Programm Development

Die Statuten datieren vom 13. Mai 2014. Die ursprünglichen Statuten vom 23. Juni 2009 wurden per 29. Nov. 2011, 13. Mai 2014 und 6. Mai 2020 revidiert.

Als Revisionsstelle amtiert seit dem Geschäftsjahr 2009 die Buchhaltung und Revisions AG, Zug.



## BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION

an die Vereinsversammlung  
der **B360 education partnerships**, Zug

---

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der B360 education partnerships für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeitender unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlausagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zug, 26. Januar 2021 / 2

**brag**  
**Buchhaltungs und Revisions AG**



Michael Annen  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Barbara Zolliker  
Zugelassene Revisorin

### Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)



## Vorstand

Sabina A. Balmer, Präsidentin und Geschäftsleiterin B360 education partnerships  
 Rita Becker, Expertin in Finanzen und Personalwesen  
 Marianne Egli, Kommunikationsfachfrau und Senior Advisor  
 Rudolf Schmitt, Food Safety Experte, pensionierter Professor Fachhochschule Westschweiz  
 Peter H. Schmuki, Rechtsanwalt, pensionierter Investmentbanker

## Beirat

Eva Bilhuber, Corinne Gantenbein, Daniel Gasser, Armin Hollenstein, Reto Kuprecht, Esther Sapi,  
 Sandra Weidmann, Albert Zwicker  
 Ernst Elsener und Hans-Jürg Schär haben sich Ende Mai für die Wiederwahl in den Beirat nicht zur Verfügung gestellt. Beide haben B360 mit ihrem Fachwissen und ihren freiwilligen Einsätzen im südlichen Afrika unterstützt. Wir danken herzlich für ihr grosses Engagement und ihren wertvollen Beitrag zur Entwicklung von B360 in den letzten 10 Jahren.

## B360 Team

Sabina A. Balmer, Präsidentin und Geschäftsleiterin  
 Laura Camenzind, Projekte und Support (bis 30. September)  
 Olivier Fischer, Website Management  
 Zélie Lam, Projekte und Support  
 Paola Morosin, Projekte und Support (bis 30. August)  
 Jessica Thompson, Projekt- und Programmentwicklung (bis 31. März)  
 Buchhaltung: Verona Mustafa; Auditor: Michael Annen, Buchhaltungs und Revisions AG, Zug;  
 Film und Fotos: Fee Liechti; Finance und Reporting: Rita Becker; Grafische Gestaltung: Dieter Egli;  
 HR Beratung: Lotti Schneider; HR Support: Monika Bölsterli; Public Relations: Marianne Egli;  
 Research, Redaktion, Übersetzungen: Albert Zwicker.

## Kontakt

Sabina A. Balmer, Baarerstrasse 78, 6300 Zug, sabina.balmer@b360.ch, Tel +41 41 710 99 16  
[www.b360-education-partnerships.org](http://www.b360-education-partnerships.org)

*Die nachfolgend erwähnten Personen und Unternehmen haben uns in den vergangenen Jahren mit Freiwilligenarbeit, Spenden und/oder Dienst- und Sachleistungen unterstützt. Die Liste ist nicht vollständig, da einige Spender und Stiftungen nicht namentlich erwähnt werden möchten oder für die Freigabe nicht erreicht werden konnten. Wir verzichten auf die Erwähnung von Titeln und Positionen.*

## **Partnerfirmen, Partnerorganisationen und Sponsoren**

argonag ag; Bank Julius Bär; bob Finance AG; Buchhaltungs und Revisions AG (brag); Büchi Labortechnik AG; Cetra Alimentari; Chocolat Frey AG; Credit Suisse AG; Dieter Egli, Visuelle Gestaltung; dolce far niente event-catering; F. Hoffmann-La Roche; Ferrum AG; Flordek; HACO; Human Facts; KapWeine; Knecht Reisen; Läderach Chocolatier Suisse; LGT Private Banking; Mediaschneider AG; Museum Rietberg; Schuler St. Jakobskellerei; Staub Kaiser Stiftung; SwissLife; Swiss Quality Testing Services (SQTS); Swiss Re; Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Institut für Lebensmittel- und Getränkeinnovation; Zweifel Pomy-Chips

## **Friends of B360 und Gönner**

Jean-Pierre Awad; Rainer Bachmann; Rosmarie und Hansjörg Balmer; Sabina und Christoph Balmer; Rita Becker; Sabine Bernhard und Joseph Hildbrand; Claudine Bumbacher und Daniel Benninger; Ruth und Hans Benz-Bachmann; Peter Böni; Elfi Bohrer, Galerie für Gegenwartskuns; Manfred Bruch; Martina und Jürg Dräyer; Chris Eckert; Madeleine Dreyfus und Peter Emch; Marianne und Dieter Egli; Peter Fairley; Michel Favre; Patrick M. Flaherty; Denise und Helmut File; Norma und Peter Fischer; Barbara und Michael Fischer; Prisca Hafner; Remo Halter; Rose Marie Hartmann; Barbara und Urs Heierle; Ursula Herzog; Ursula Kamer-Weber; Dagmar und Ivo Kaufmann; Ernst Kessler; Michael Klainguti; Irene und Karl Kupper; Andrea und Reto Kuprecht; Catharina und Matthias Kreysel; Eva und Fabio Leoni-Balmer; Hannes Leuthold; Markus Lüchinger; Ruth Locher und Markus Hübscher; Frank Lopez-Balboa; John Mathew; Helga Meier; Christl und Kenneth Meszkat; Anton Muff; Astrid David Müller und Patrick M. Müller; Gabriella Pichert; Agnes Reicke und Hannes Glaus; Martina Susanne Roth; Lilo und Hans-Jürg Schär; Hilmar Scheel; Esther und Rudolf Schmitt; Amanda und Peter Schmuki; Erika und Eugen Schneider; Lene und Roland Schwärzler; Marie-Therese und Daniel Sicher; Silvia und Christoph Sievers-Staub; Daniel Sommer; Martin Sutter; Gabriella Chiesa und Ueli Tanner; Thomke Invest, Ernst Thomke; Urs Ühlinger; Margrit und Lothar Weber; Christine Wepfer und Stephan Müller; Suzanne Wettenschwiler; Peter Zurfluh; Yolande und Albert Zwicker

## **Volunteers, Gastdozenten und Gastfamilien**

Madeleine Abdulkadir; Tanja und Oliver Adler; Michel Aebischer; Emmeric Angermund; Silke Aschmann; Astrid und Alois Aschwanden; Vitas Argimon; Eno Aronu; Christoph und Sabina Balmer; Lelanie Basson; Reto Battaglia; Beatrice Baumer; Stephanie Baumgartner; Rita Becker; Charles Bennett; Eva Bilhuber; Amanda Blair; Karin und Marco Blumenthal Bearth; Urs Bolt; Monika Bölsterli; Susann

Bongers; Manfred Bruch; Michaela Bruer; Jeannette Bucher und Martin Feller; Kelly Butterworth; Ciaran Burkett; Barbara und Lino Camponovo; Barbara Collet und Greg Collett; Sandra Corbaz; Stephen Davy; Diane De Saint Victor; Edith und Markus Digion; Roland Dill; Rudy Ditz; Marianne und Dieter Egli; Stefan Ehrat; Ernst Elsener; Lotti und Peter Erdösi-Moll; Reto Fehr; Sandro Feuillet; Barbara und Michael Fischer; Julie Fischer; Norma und Peter Fischer; Patrick Flaherty; Rochelle Freyer; Tobias Furrer; Martina Gabay; Omar Gadsby; Corinne und Dieter Gantenbein; Daniel Gasser; Beat Gerber; Carlos Gonzales; Barbara Graf Horka; Claudia Gravino; Jörg Grütter; Werner Hadorn; Jasmine und Markus Häberli Beutler; Prisca Hafner; Claude Hein; Patrizia Herzog; Nicole Hess; Peter Hiwilepo; Barbara und Andreas Hochuli; Belinda Holdsworth; Armin Hollenstein; Ruth Locher und Markus Huebscher; Agata Milanowska und Rupen Singh; Leandra Misteli und Jonathan Horlacher; Claudia Hovan; Martina Hross; Jonas Iлека; Annette Isenschmid; Reto Jost; Anja Janoschka; Dagmar und Ivo Kaufmann; Stipe Kelava; Hans Rudolf Keller und Maria Fuchs Keller; Andreas Kilchör; Thomas Kilchör; Armin Knoblich; Urs Kohler; Susanne Koller und Peter Brunner; Catharina Kreysel; Matthias Krucker; Karl und Irene Kupper; Ludwig Kuster; Andrea und Reto Kuprecht; Ndapwa Kwedhi; Christina Larbig; Franziska Liebich; Fee Liechti; Bettina Löw; Oliver Loretan; Thomas Lüthi; Christine Maurer; Constantin May; Stewart McGuire; Daniel Meier; Christian Merz; Matthias Michel; Seraina Mohr; Paul Monn; Annegret Museler; Borna Müller; Christine und Stephan Müller; Emmanuel Murwira; Stefanie Neumann; Pehovelo Nghaamwa; Elisabeth und Hans Niederer; Margrit und Stephan Niederhauser; Simone und André Ochsner; Paula und Mark Pegram; Susanne Pfenninger; Yumi Pham; Florence Pivert; Valeriy Potapov; Léa-Isabelle Proulx; Claude Ramseier; Chantelle Reid; Hans Reutegger; Thomas Rohner; Elena Rossides und Philipp Zogg; Sven Ruoss; Esther Sapi; Michael Schanne; Hans-Jürg Schär; Heinz Scheurer; Afra Schimming-Chase; Rudolf Schmitt; Peter Schmuki; Lotti Schneider; Thomas Schneider; Patrick Schoch; Heike Schubert; Markus Schuppler; Philipp Semmler; Panos Seretis; Ilona Shikongo; Leena Shipanga; Christoph und Silvia Sievers-Staub; Sabine und Georg Sinn; Lizette Smit; Nico Smit; Peter Stadler; Michael Steiner; Marc Stumpf; Ueli Tanner; Jessica Thompson; Bulle Uisso; Elzene Van Wyk; Stephan Verhasselt; Remo Vetter; Jeannine Villiger und Remo Lütolf; Lauren Voges; Martina und Benedikt von Felten; Michael Weber; Thomas Weber; Franziska Wernli; Joe Wildfire; Robert Wyss; Florence Zaugg; Andrea Zeiger; Patrick Zeiger; Elena und Philipp Zogg; Albert und Yolande Zwicker



## Partner – unverzichtbar für B360

Ohne unsere Partner könnten unsere Projekte und Programme nicht realisiert und unsere Ziele nicht erreicht werden. Und gerade in schwierigen Zeiten sind Partner, auf die man sich verlassen kann, essentiell. Wir schätzen uns ausserordentlich glücklich, dass wir im Norden und im Süden inzwischen auf ein beachtliches Netzwerk von Partnerfirmen zurückgreifen und auf die gute Zusammenarbeit mit unseren Partneruniversitäten in Namibia, Sambia und Südafrika zählen dürfen.

### Namibia University of Science and Technology NUST, Windhoek



1996 unter dem Namen Polytechnic of Namibia gegründet. Seit 2015 NUST.  
6 Fakultäten, total ca. 11'200 Studierende im Voll- und Teilzeitpensum, mehrheitlich aus Namibia.

### University of Zambia, UNZA, Lusaka



1966 gegründete staatliche Universität mit ca. 30'000 Studierenden. 10 Fakultäten (B360 arbeitet primär mit Economy und Media and Communication zusammen).

### Tertiary School in Business Administration (TSiBA), Kapstadt



2004 gegründet. Private Hochschule für zielorientierte junge Leute, ca. 420 Studierende, drei Schwerpunkte: Business School, Ignition Academy und Education Trust.

### Spenden

Spenden Sie für den nachhaltigen Aufbau von Fachwissen im südlichen Afrika und tragen Sie dazu bei, dass diese Länder den wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt aus eigener Kraft schaffen.

So können Sie uns unterstützen:

- Mit einer einmaligen Spende
- Mit Micro Donations über die CS Online Banking Plattform
- Verschenken Sie eine B360 Spende
- Werden Sie «Friend of B360 education partnerships»

### Spendenkonto:

B360 education partnerships, Credit Suisse, CH-8070 Zürich  
IBAN: CH08 0483 5127 4423 3100 1  
Credit-Suisse-Postkonto: 80-500-4

Spenden Sie online:

[www.b360-education-partnerships.org](http://www.b360-education-partnerships.org)

### Impressum

Beiträge zu diesem Jahresbericht: Sabina Balmer, Stephanie Baumgartner, Marianne Egli, Tammy Lowry, Zélie Lam, Albert Zwicker, B360-Partner, Experten, Gastfamilien und Praktikanten, B360 Alumni. Fotos: Sabina Balmer, Julie Fischer, B360-Experten. Gestaltung: Dieter Egli. Druck: Kyburz AG.